

Course an der Wiener Börse vom 30. Juli 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of financial data including Staats-Anleihen, Zemesbars-Banater, and various bank and stock prices.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 175.

Donnerstag, den 31. Juli 1884.

(3042) Erkenntnis. Nr. 6385. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 168 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 23. Juli 1884 auf der dritten Seite mit der Aufschrift „Interpelacija“ abgedruckten Artikels, beginnend mit „Po končanem seji“ und endend mit „gospoda župana“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 305 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 der St. P. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 168 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Berichtigung des Sages des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 26. Juli 1884.

(3073) Erkenntnis. Nr. 6447. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 14 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden periodischen Druckschrift „Skrat“ vom 25ten Juli 1884 auf der zweiten Seite abgedruckten Aufsatzes mit der Aufschrift: „Resna premisljevanja penzioniranega filozofa Izidora Muzlovica“, beginnend mit „Daleč smo prišli!“ und endend mit „Na svidenje!“, ferner des Aufsatzes auf der dritten Seite mit der Aufschrift: „Dnevni red za prihodnji teden“, beginnend mit „Ponedeljek“ und endend mit „Gott helfe weiter!“; ferner des Aufsatzes mit der Aufschrift „Skratogrami“, beginnend mit „Mozirje“ und endend mit „qui mal y pense!“; ferner des Aufsatzes auf der vierten Seite mit der Aufschrift: „Dober svet“, beginnend mit „Da v hodoče“ und endend mit „Jurij Podvrbošnik“, und endlich des Gesprächs mit der Aufschrift: „Mej dvema nemškutarjema“, beginnend mit „A Tschau!“ und endend mit „za poel“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 14 der periodischen Druckschrift „Skrat“ vom 25ten Juli 1884 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. pro 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Berichtigung des Sages der beanstandeten Artikel erkannt. Laibach am 29. Juli 1884.

Berichtigung des Amtsblattes der gestrigen „Laibacher Btg.“ In dem Erkenntnis über die Zeitschrift „Slovenski“ soll es statt Nr. 166 heißen: Nr. 167 vom 22. Juli 1884, was hiemit berichtigt wird.

(3067-1) Concursauschreibung Nr. 5252. Für ein Stipendium am k. l. Thierarznei-Institute in Wien. Für Studierende am k. l. Thierarznei-Institute in Wien ist ein Stipendium jährlicher 300 fl. für Krainer erledigt. Bewerber um dieses Stipendium haben die Zuständigkeit nach Krain, die Absolvierung der 6. Gymnasial- oder Realschulklasse mit gutem Erfolge und die Kenntnis der slovenischen und der deutschen Sprache nachzuweisen. Zur Aufnahme in den thierärztlichen Kurs wird ferner das erreichte 18. und nicht überschrittene 26. Lebensjahr gefordert. Der Lehrkurs dauert drei Jahre, die Schüler haben sich zur Aufnahme in denselben vom 1. bis 7. Oktober beim Studiendirector des Thierarznei-Institutes in Wien persönlich zu melden. Die Bewerber haben ihre mit dem Tauscheine und den Studienzeugnissen belegten Gesuche bis 20. August 1884 beim krainischen Landesauschusse zu überreichen. Laibach am 28. Juli 1884. Vom krainischen Landesauschusse.

(3066-1) Kundmachung. Nr. 1111. Mit Bezug auf die hieramtliche Kundmachung vom 14. Juli d. J., Z. 10452, wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, dass laut Verordnung des hohen Handelsministeriums vom 11. Juli d. J., Z. 1232, die Verfügungen inbetreff der Einziehung der Postwertzeichen der Emission vom Jahre 1867 auf die Postsparkarten mit eingepprägter Fünfkreuzer-Briefmarke der Emission vom Jahre 1867 keine Anwendung finden, und können demnach diese Postsparkarten neben jenen mit eingepprägter Fünfkreuzer-Briefmarke der Emission vom Jahre 1883 noch weiterhin verwendet werden. Der Zeitpunkt, mit welchem die Postsparkarten der älteren Emission aus dem Verkehr zu treten haben, wird feinerzeit bekannt gegeben werden. Triest, den 27. Juli 1884. R. l. Post- und Telegraphendirection.

(3024-2) Lehrerstellen. Nr. 460. Im Schulbezirk Krainburg gelangen nachstehend angeführte Lehrerstellen zur Besetzung: 1) An der zur zweiclassigen erweiterten Volksschule in Trata die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehalt von 500 fl. und der Funktionszulage jährlicher 50 fl. und der Naturalwohnung im Schulhause, dann die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 400 fl. nebst Wohnung im Schulhause; 2) die Lehrstellen an den einclassigen Volksschulen in Fesznitz mit 400 fl., in Goride mit 450 fl., in Heiligenkreuz bei Neumarkt mit 400 fl. nebst Naturalwohnung. Mit Lehrbefähigungs-, resp. Reisezeugnissen und mit den Decreten über die bisherigen Anstellungen im Schuldienste belegten Gesuche sind längstens bis 28. August l. J. beim gefertigten k. l. Bezirksschulrath einzubringen. R. l. Bezirksschulrath Krainburg, am 25ten Juli 1884.

Anzeigebblatt.

Das beste dalmatinische Insectenpulver. sicheres Vertilgungsmittel gegen alle Insecten, Flöhe, Fliegen, Wanzen, Schwaben etc., verkauft in Paketen à 10 kr. und Flacons à 20 kr. G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“ Laibach, Wienerstrasse. (2269) 12-8 (2663-1) Nr. 3295.

Bekanntmachung. Dem Johann Matkovic von Tanzberg Nr. 38 unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. Juni 1884, Z. 3295, des Josef Stonic von Döblitz (durch Hrn. Anton Kupljen, k. l. Notar von Tschernembl) wegen 262 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. Herr Josef Prela von Felschnitz Nr. 1 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 20. September 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1884.

(3012-1) Nr. 1994. Executive Realitätenversteigerung. Vom k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Matthäus Probat von Tolcane die exec. Versteigerung der dem Franz Ristner von Garbrovka gehörigen, gerichtlich auf 1219 fl. geschätzten Realität Einlage-Nr. 65 der Steuergemeinde Zagrac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 26. August, die zweite auf den 26. September und die dritte auf den 28. Oktober 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll

und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Juni 1884. (2964-1) Nr. 5066.

Erinnerung. Vom k. l. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Martin Krebel von Smerje Nr. 40 (Bezirk Ill.-Feistritz) hiemit erinnert, dass der in der Executionssache des Anton Stala von Ostroznobrodo gegen Anton Trebec von dort pcto. 16 fl. 16 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 7. April 1884, Z. 2642, dem für dieselben bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Eduard Deu in Adelsberg zugestellt worden ist. R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 16. Juli 1884. (2666-1) Nr. 3300.

Bekanntmachung. Dem Mathias Stukelj von Döblitz Nr. 14 unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. Juni 1884, Z. 3300, des Josef Stonic von Döblitz (durch Hrn. Anton Kupljen

in Tschernembl) pcto. 52 fl. 50 kr. Herr Josef Prela von Felschnitz Nr. 1 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagung auf den 20. September 1884, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1884. (2812-2) Nr. 4480.

Executive Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Mencinger in Gurkfeld ist die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik in Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 5020 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 259 und 45 Steuergemeinde Munkendorf neuerlich bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den 16. August 1884, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17. Juni 1884.

(3072—1) Nr. 5439.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird für die verstorbene Maria Knauß von Merleinsrauth, resp. deren Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:
Es sei die an dieselbe lautende diesgerichtliche Erledigung vom 26. Mai 1884, Z. 3688, dem derselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Florian Tomič in Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Juli 1884.

(3047—1) Nr. 2392.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach der verstorbenen Inwohnerin Francisca Zupan von Doslovce.
Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 29ten Dezember 1883 mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Inwohnerin Francisca Zupan von Doslovce, Pfarre Bresznitz, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am 29. August 1884, früh 9 Uhr, zu erscheinen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.
K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Juni 1884.

(2946—1) Nr. 5411.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Jerdan von Mauniz wird die mit dem Bescheide vom 23. Dezember 1882, Zahl 12837, auf den 27. März 1883 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte executive Feilbietung der dem Anton Kunz von Mauniz Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 7501 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 233, 223/2, 245 ad Haasberg reassumando bewilliget und zur parcellenweisen Bornahme derselben die Tagsatzung loco rei sitae auf den 16. September 1884, vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhange angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten Juli 1884.

(2950—1) Nr. 5594.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Kobal von Senobor die exec. Versteigerung der dem Mathias Ambrožič von Planina gehörigen, gerichtlich auf 2850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 19/1 und 20/1, nun Einlage-Nr. 24 und 25 der Catastralgemeinde Oberplanina vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. September, die zweite auf den 23. Oktober und die dritte auf den 22. November 1884, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juli 1884.

(2952—1) Nr. 5480.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) wird die mit dem Bescheide vom 8. April 1884, Z. 3247, auf den 21sten Juni 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Anton Farja von Jakobowitz Hs.-Nr. 16 gehörigen, auf 5160 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 112 und 113 ad Catastralgemeinde Lage auf den 20. September 1884, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juli 1884.

(2951—1) Nr. 5475.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Brenčić von Medwedjeberdo wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. April 1884, Z. 2542, auf den 21. Juni 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Peikobšek von Medwedjeberdo gehörigen Realität sub Einlage-Nr. 32 ad Catastralgemeinde Medwedjeberdo mit dem frühern Anhange auf den 20. September 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juli 1884.

(2983—1) Nr. 306.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es wurde in die Relicitation des Joh. Gregorič gegen den Adolf Lunacek'schen Verlass wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen und des Meistbotvertheilungsbescheides vom 25. Mai 1881, Z. 3154, über Einschreiten des Johann Gregorič von Netze wegen zugewiesener 84 fl. 58 kr. die Wiederversteigerung der dem Michael Besel gehörig gewesenen und vom verstorbenen Adolf Lunacek am 22. Dezember 1880 um den Meistbot per 400 fl. erstandenen, sub Urb.-Nr. 113 ad Gut Hallerstein vorkommenden Realität auf Kosten und Gefahr des Erstehers bewilliget und hiezu die einzige Tagsatzung auf den 23. August 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet mit dem Beisatze, daß hiebei die Realität auch unter dem Schätzungswert per 460 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19. Jänner 1884.

(2982—1) Nr. 2117.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Fajdiga die exec. Versteigerung der dem Anton Mikolič von Zapotok gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 990 fl. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 81 der Catastralgemeinde Weiniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 23. August, die zweite auf den 23. September und die dritte auf den 24. Oktober 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hieramtlichen Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten April 1884.

(3026—1) Nr. 2713.

Dritte exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit der in der Executionssache der Anna Čadež von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Theresia Pištur von Rododendorf pcto. 963 fl. sammt Anhang auf den 17. Juli l. J. angeordneten zweiten Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 14, Catastralgemeinde Rododendorf, wird zu der auf den 14. August 1884 angeordneten dritten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten Juli 1884.

(3027—1) Nr. 2712.

Zweite exec. Feilbietung.

Ob Erfolglosigkeit der in der Executionssache des Johann Levstef von Kleinlaschitz gegen Theresia Pištur von Rododendorf sub 134 fl. 60 kr. sammt Anhang auf den 17. Juli l. J. angeordneten ersten Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 14 ad Catastralgemeinde Rododendorf wird zu der auf den 21. August 1884 angeordneten zweiten Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 17ten Juli 1884.

(3010—1) Nr. 2854.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Matthäus Tomšič, Georg Grebenc, Maria Rožar, geb. Vaudel, Stefan, Maria und Margareth Rožar von Höflern und deren unbekannt wo befindliche Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus Tomšič, Georg Grebenc, Maria Rožar geb. Vaudel, Stefan, Maria und Margareth Rožar von Höflern und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Stefan Rožar von Höflern Hs.-Nr. 19 die Klage de praes. 15. Juni 1884, Z. 2854, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf dessen Realität sub Einlage-Nr. 55 der Catastralgemeinde Höflern haftender Pfandrechte, als:

- a) des im Grunde des Schuldbriefes vom 20. Jänner 1824 für Matthäus Tomšič von Höflern ob 75 fl. C. M. sammt Anhang;
- b) des im Grunde des w. ä. Vergleiches vom 22. März 1825 für Georg Grebenc von Höflern ob 20 fl. C. M. sammt Anhang;
- c) des im Grunde des Ehevertrages vom 18. Jänner 1816 für Maria Rožar geb. Brodnik von Höflern ob 110 fl. C. M. sammt Anhang und
- d) des im Grunde der Schuldburkunde vom 27. Jänner 1827 für Stefan Rožar von Höflern ob 90 fl. und für Maria und Margareth Rožar ob 2 per 30 fl. sammt Anhang — eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Klage die Tagsatzung auf den 28. August 1884, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des Z 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hočvar von Großlaschitz Hs.-Nr. 28 als Curator ad actum bestellt.
Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen

der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 15. Juni 1884.

(2953—1) Nr. 4691.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Jakob Kunc von Gereuth wird die mit dem Bescheide vom 21. Februar l. J., Z. 449, auf den 24sten Mai 1884 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Velan von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 4790 fl. bewerteten Realität sub Einlage-Nr. 35 der Catastralgemeinde Gereuth mit dem früheren Anhange auf den 20. September 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juli 1884.

(3029—1) Nr. 5563.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei den Tabulargläubigern der Joh. Zalar'schen Realität Urb.-Nr. 335/27 ad Herrschaft Radlischel, Namens Fernej und Anna Rudolf von Rudolfovo, Herr Gregor Lah von Laas unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 24. Mai 1884, Z. 3993, als Curator ad actum aufgestellt wurden.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 25sten Juli 1884.

(2965—1) Nr. 4639.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntlichen Rechtsnachfolgern des Tabulargläubigers Andreas Možina von Sevece hiemit erinnert, daß der in der Executionssache der Francisca Bišič (durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg) gegen Matthäus Maslo in Sevece pcto. 130 fl. 97 kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 7. April 1884, Z. 1778, dem für denselben bestellten Curator ad actum Herrn Johann Pitamic in Adelsberg zugestellt worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Juli 1884.

(2664—1) Nr. 3296.

Bekanntmachung.

Dem Johann Latner von Majerle Nr. 2 unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. Juni 1884, Z. 3296, des Josef Stonič von Döblitz (durch Hrn. Anton Kupljen, k. k. Notar von Tschernembl) wegen 66 fl. 50 kr. f. N. Herr Josef Hrela von Zelnik Nr. 1 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 20. September 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1884.

(2665—1) Nr. 3298.

Bekanntmachung.

Dem Johann Rom von Grifsch unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 7. Juni 1884, Z. 3298, des Josef Stonič von Döblitz (durch Herrn Anton Kupljen von Tschernembl) pcto. 137 fl. Herr Josef Hrela von Zelnik Nr. 1 als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den 20. September 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. Juni 1884.

(2949-1) Nr. 5638.

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Matthäus Cerf von Franzdorf wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 1. November 1883, Z. 10470, bewilligte, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 16. Februar 1884, Z. 1694, sistierte executive Feilbietung der dem Anton Kunz von Mannitz eigenthümlich gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 6739 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 245, 223/2, 233 ad Herrschaft Haasberg reassumando auf den

20. September,
23. Oktober und
22. November 1884,
jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juli 1884.

(2947-1) Nr. 5536.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aeras) die executive Versteigerung der der Agatha Martinčič (zu Händen des factischen Besitzers Johann Martinčič) von Sedorf gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 654 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
die zweite auf den
23. Oktober
und die dritte auf den
22. November 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juli 1884.

(2948-1) Nr. 5553.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. l. Aeras) die executive Versteigerung der dem Johann Nagode von Hodererschitz gehörigen, gerichtlich auf 3170 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Hodererschitz sub Einl.-Nr. 84 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
die zweite auf den
23. Oktober
und die dritte auf den
22. November 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Voitsch, am 3ten Juli 1884.

(2811-3) Nr. 4310.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des Franz Vodopivec ist die exec. Versteigerung der in den Verlass des Johann Ekar von Gurfeld gehörigen, gerichtlich auf 1301 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 66 1/2, Rectf.-Nr. 71, pag. 439 ad Herrschaft Gurfeld, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. August,
die zweite auf den
20. September
und die dritte auf den
22. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 17ten Juni 1884.

(2906-3) Nr. 1331.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Jeglič von Podraga (durch den Nachhaber Anton Scheles) von Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Simon Kuhar von Oberduplach Hs.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1895 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 180 der Catastralgemeinde Duplach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. August,
die zweite auf den
20. September
und die dritte auf den
21. Oktober 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 12. Juli 1884.

(2890-3) Nr. 3285.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Žujel von Oberretje die exec. Versteigerung der der Maria Žnidarič von Cesta Hs.-Nr. 32 gehörigen, gerichtlich auf 1835 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Cesta sub Einl.-Nr. 97, 98 und 99 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. August,
die zweite auf den
25. September
und die dritte auf den
25. Oktober 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. Juli 1884.

(2870-3) Nr. 3555.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes in Rassenfuß (nom. hohen k. l. Aeras) wurde die exec. Versteigerung der der Katharina Kern von Radula gehörigen, gerichtlich auf 95 fl. geschätzten, Einlage-Nr. 66 der Steuergemeinde Swur vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. August,
die zweite auf den
8. Oktober
und die dritte auf den
12. November 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. Juli 1884.

(2888-3) Nr. 1704.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bionkar von Brezovo, Bezirk Littai, die exec. Versteigerung der dem Johann Dermelj von Peice gehörigen, gerichtlich auf 2540 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. August,
die zweite auf den
27. September
und die dritte auf den
28. Oktober 1884,

jedesmal vormittags 10 Uhr, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Treffen, am 25. Juni 1884.

(2889-3) Nr. 3190.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Doctor Alfons Mošič in Laibach die exec. Versteigerung der dem Michael Tomšič von Malavas Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 15 der Catastralgemeinde Zagorica bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. August,
die zweite auf den
25. September
und die dritte auf den
25. Oktober 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 5. Juli 1884.

(2206-3) Nr. 2451.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec Hs.-Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15ten Dezember 1883, Z. 7067, auf den 24sten Mai 1884 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Ignaz Erčulj von Zagorica Hs.-Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage Nr. 186 vorkommenden Realität auf den

27. September 1884,
vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Mai 1884.

(1736-3) Nr. 1215.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. l. Bezirksgerichte Senofelsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Profenc von Laibach die mit Bescheid vom 8. Oktober 1883, Z. 3072, auf den 16. April l. J. anberaumte und sohin sistierte dritte Realfeilbietung der dem Michael Kljun von Kleinbrdo gehörigen, auf 2710 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1027 ad Herrschaft Adelsberg reassumando auf den

10. Oktober l. J.,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheidsanhange angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Senofelsch, am 16. April 1884.

(1565-3) Nr. 2097.

Erinnerung

an Josef, Maria und Johann Urbič von Lipsejn, resp. deren allfällige Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Laas wird den Josef, Maria und Johann Urbič von Lipsejn, resp. deren allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes, hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Mlakar von Jggendorf die Klage de praes. 11. März 1884, Z. 2097, auf Verjähr- und Erlöschenklärung des auf dessen Realität sub Einlage Nr. 44 der Catastralgemeinde Lipsejn für Josef und Maria Urbič aus dem Einverständnis vom 31. Jänner 1836 ob 27 fl., für Maria Urbič und für Johann Urbič aus dem Schuldscheine ddo. 17. Juli 1841 ob a pr. 20 fl. und für Maria Urbič aus dem Ehevertrage vom 8. Jänner 1841 ob 30 fl. und Lebensunterhaltes haftenden Pfandrechtes überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. August 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Blas Gerbec von Lipsejn als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachmachen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die nung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst belzumessen haben werden.

K. l. Bezirksgericht Laas, am 13ten März 1884.

Allen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise von Laibach ein **herzliches Lebewohl!**
 LAIBACH, den 31. Juli 1884.
 (3075) **Harry Jaffé.**

Gesucht Agenten und Reisende
 zum Verkaufe von Kaffee, Thee und Reis an Private. 300 M. Fixum und gute Provision.
J. Stiller & Co., Hamburg.
 (3032) 3-2

2 Bettstätten und 1 Tisch
 werden verkauft:
Maria-Theresien-Strasse 10, II. St.
 Zu besichtigen von 10 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags.
 (2984) 3-3

Ein Clavier
 6¹/₂ octavig
 eine Garnitur und sonstige Einrichtungsstücke
 sind billig zu verkaufen. — Auskunft: Alter Markt Nr. 4, ersten Stock.
 (3015) 3-2

Zwei unmöblierte, hübsch gelegene **Zimmer**
 werden vom 1. Oktober zu mieten gesucht.
 Allfällige Adressen werden in der Expedition dieses Blattes erbeten. (3040) 2-2

Werksarzten-Stelle.
 Beim Bruderlade-Verein der Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft in Trifail ist die Werksarzten-Stelle durch einen graduirten Doctor der Medicin mit 1. November d. J. zu besetzen. Mit derselben ist ein Jahresgehalt von fl. 1200, freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung verbunden. Das Bruderlade-Spital fährt eigene Apotheke. Kenntnis der slovenischen Sprache Bedingung. Gesuche sind zu richten an die Bruderlade-Vorsteherung in Trifail (Steiermark).
 (3025) 3-2

Bandwurm
 heilt (auch brieflich) (426) 23-13
Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

Zeugniss.
 Die Unterzeichneten erklären hiermit, auf Grund einer von ihnen vorgenommenen genauen Untersuchung, dass das aus der französischen Cigarettenpapier-Fabrik der Herren **Cawley & Henry** in Paris stammende Cigarettenpapier „**LE HOUBLON**“ von ausgezeichneter Qualität, vollkommen frei von fremden Bestandtheilen, insbesondere auch frei von irgend welchen der Gesundheit schädlichen Stoffen, von ihnen befunden wurde.
 Wien, den 24. Mai 1884.
 gez.: **Dr. J. Pohl**, ord. öff. Professor der chemischen Technologie an der k. k. Technischen Hochschule.
 gez.: **Dr. E. Ludwig**, k. k. o. Professor der medicinischen Chemie an der Wiener Universität.
 gez.: **Dr. E. Lippmann**, a. o. Professor der Chemie an der Wiener Universität.
 (Die Richtigkeit obiger Unterschriften wurde bestätigt durch **Dr. J. Romann**, k. k. Notar in Wien. Obiges Zeugnis ist gefertigt und gezeichnet vom k. k. Ministerium des Aeusseren und von der französischen Gesandtschaft zu Wien am 28. Mai 1884.)
 (3408) 2

Kastenschilder
 für Kaufleute
 stets vorräthig bei
lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.
 Congressplatz 2.
 Bahnhofgasse 15.

FRANZ DOBERLET
 Laibach.
Möbel aller Art
 zu billigstem Preise.
 Grosse Fabriks-Niederlage von
Tapeten (1701) 14
 die Rolle von 27 kr. aufwärts.

Prämiiert
 Linz. Wien. Stadt Steyr. Leitmeritz.
 Unsere anerkannt gute, feuersichernde
Kautschuk-Dachpappe
 sowie den zum Anstrich neuer und zur Reparatur alter Pappdächer nöthigen **Kautschuk-Dachlack** schwarz und roth, liefern wir zu billigen, aber festgesetzten Preisen.
Complete Dach-Eindeckungen
 führen unter Garantie aus.
 Auf unsere **Isolierplatten** zum Abdecken der Fundamente zur Verhütung des Aufsteigens des Grundwassers machen wir ganz besonders aufmerksam. Prospekte, Muster und Kostenvoranschläge ertheilen bereitwilligst
Posnansky & Strellitz
 WIEN, I., Maximilianstrasse 13. (1748) 13-7
 Berlin. Cöln a. R. Kopenhagen.



„THE GRESHAM“
 Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: **Wien**
 Giselastrasse Nr. 1 im Hause der Gesellschaft.
 Filiale für Ungarn: **Budapest**
 Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.
 Activa der Gesellschaft Frcs. 83 780 016,90
 Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1883 „ 16 602 367,70
 Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als „ 139 950 000,—
 In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für „ 65 726 175,—
 neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der seit Bestehen der Gesellschaft eingereichten Anträge sich auf „ 1 260 777 854,55 stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die
Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei Val. Zeschko. (1261) 12-6

(2990-3) Nr. 4602.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gegeben:
 Es sei in der Rechtsache des Josef Ferdina, Handelsmann in Laibach, gegen den Verlass des Barthelmä Jenc, Krämers und Besitzers in Kertina bei Egg ob Podpetch, durch einen Curator wegen 457 fl. 60 kr. sammt Anhang dem geklagten Verlasse des Barthelmä Jenc der Advocat Dr. Pfefferer in Laibach als Curator bestellt und demselben sohin das Original der Klage de praes. 18. Juli 1884, Z. 4602, sammt dem hierüber erflossenen Bescheide vom 19. Juli 1884, zugestellt worden.
 Laibach am 19. Juli 1884.

(3004-3) Nr. 6915.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird kundgemacht, dass den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Johann und Jakob Savorn von Jugorje Herr Friedrich Sapotnik von Möttling als Curator ad actum bestellt und dass demselben die Feilbietungsbescheide vom 3. April 1884, Nr. 2971, zugestellt wurden.
 k. k. Bezirksgericht Möttling, am 24. Juli 1884.

(2832-3) Nr. 4183.
Executive Fahrnis-Versteigerung.
 Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:
 Es sei über Ansuchen der Regine Faulal in Laibach die executive Feilbietung der in den Verlass des Peter Koch gehörigen, mit exec. Pfandrechte belegten Fahrnisse im Schätzwerte von 96 fl. 93 kr., als: Einrichtung, Kleidung etc., und Forderungen im Nominalbetrage von zusammen 889 fl., bewilliget und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den 7. August und die zweite auf den 21. August 1884, jedesmal mit dem Beginne um 9 Uhr früh in der Wohnung des verstorbenen Peter Koch, Burgstallgasse in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Pfandfahrnisse und Forderungen bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, respective Nominalbetrag, — bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
 Laibach am 5. Juli 1884.

(2895-2) Nr. 2669.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Friedrich Wilhar von Sevee, Josef Valencic von St. Peter, dann den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Frau Terefia Laboure von Adelsberg, Josef Cepel, Georg Cepel und Anton Penko von Neudirnbad, Johann Pözl von Podgora, Bezirk Großschiz, Josef Vesel von Adelsberg und Gregor Legaj von Suhorje, richtig Bovče, in Angelegenheit des Besuchs des Franz Cepel von Neudirnbad Nr. 21 (durch Dr. Deu) um Bekantgabe der beabsichtigten lastenfreien Abtrennung mehrerer Parzellen von der in Neudirnbad gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5, Auszug Nr. 1520 vorkommenden Realität an die Tabulargläubiger Herr Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, unter gleichzeitiger Zustellung der betreffenden Bescheide vom 20. Dezember 1883, Nr. 9756, zum Curator ad actum bestellt.
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Mai 1884.

(2700-2) Nr. 9300.
Rundmachung.
 Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden die unbekanntem Erben der am 12. August 1811 zu München als natürliches Kind des Georg Dinschlecher, Schuhmachergesellen von Mainz, und der Katharina Rabin, Bedientenstochter von Staubing, geborenen Katharina Dinschlecher (auch Dhlenschläger), welche hier in Laibach, Land Krain, Kaiserthum Oesterreich, am 24. Juli 1883 als Witwe des Südbahnpreditors Herrn Anton Bruner starb, mit dem vorgeladen, dass sie sich binnen einem Jahre, das ist längstens bis 1. Juli 1885, hiergerichts zu melden und ihre Erberklärung anzubringen haben, widrigenfalls die Verlassenschaft mit denjenigen, welche sich erberklärt und ihren Erbtheil ausgewiesen haben würden, verhandelt und ihnen nach Maßgabe ihrer Ansprüche eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft, oder aber, wenn sich niemand erberklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblös eingezogen werden würde.
 k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Mai 1884.

(3005-3) Nr. 6914.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird kundgemacht, dass den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Jakob Petric von Dragomelsdorf Herr Friedrich Sapotnik von Möttling als Curator ad actum bestellt und dass demselben der Feilbietungsbescheid vom 3ten April 1884, Nr. 2947, zugestellt wurde.
 k. k. Bezirksgericht Möttling, am 24. Juli 1884.